

VERGUSIT

PCC Konstruktionsmörtel

Sieblinie 0–1 mm
Festigkeit, 28 Tg. > 55 N/mm²
Einbauhöhe 3–15 mm

K 04

Sieblinie 0–4 mm
Festigkeit, 28 Tg. > 55 N/mm²
Einbauhöhe 12–40 mm

K 08

Sieblinie 0–8 mm
Festigkeit, 28 Tg. > 55 N/mm²
Einbauhöhe 25–100 mm

K 005

Betonspachtel 0–0,5 mm
Festigkeit, 28 Tg. > 50 N/mm²
Einbauhöhe 1–4 mm

VERGUSIT[®] LTD

Office for continental Europe
P.O. Box · CH-3000 Bern 6
Telefon -D- 0 51 36-8 64 20

MINERALISCHE MÖRTEL
Stahlbetonersatz · Konstruktionsmörtel
Pflasterfugensystem · Spachtelmassen
Verguss-, Quell- und Reparaturmörtel
SONDERBAUSYSTEME

VERARBEITUNGSHINWEISE – produktbezogene Herstellerangaben für gewerbliche Fachverarbeiter



Vorbereitung des Untergrundes

Der *Untergrund* muss fest, sauber und tragfähig sein, bzw. durch geeignete Untergrundvorbehandlung entsprechend hergestellt werden. Staub, Schmutz und haftungsstörende sowie lose Teile sind zu entfernen.

Die erforderliche *Abreißfestigkeit* ist zuvor am Untergrund zu prüfen, sie kann durch den Mörtelaufbau nur an dessen Oberfläche verbessert werden. Die Untergrund-Abreißfestigkeit soll mind. 1,0 und i. M. möglichst 1,5 N/mm² betragen.

Der *Untergrund* muss vor dem Einbau des Mörtels *wassergesättigt*, die Oberfläche aber nur mattfeucht und ohne stehenden Wasserfilm sein. Je nach Wasseraufnahme des Untergrundes ist schon am Vortag des Mörtelbaus nach Bedarf vorzunässen, aber mind. 6 Stunden zuvor.

Bei der Betonsanierung ist der freigelegte und entrostete Bewehrungsstahl mit *Korrosionsschutz* zu behandeln, wenn die Mörtelüberdeckung weniger als 25 mm beträgt.



Zur Verbesserung der Abreißfestigkeit können die Haftflächen des Untergrundes mit **VERGUSIT-PCC-Konstruktionsmörtel 0-0,5 vorgeschlämmt** und eingebürstet werden, wobei der Mörtelbau danach *unbedingt* in diese frische Zwischenhaftschiicht erfolgen muss.

EP-Harz-Haftbrücken sind nur auf trockenem Untergrund einzusetzen. (Hersteller-Angaben beachten!)

Mischen

Ganze Sack-Inhalte sind mit einem *Zwangsmischer* oder zumindest mit einem Mischer gleicher Mischqualität anzumischen. Kleinere Teilmengen aus dem 25 kg Liefergebilde können mit langsam laufendem Rührwerk, z. B. Bohrmaschine und Mischpaddel, bei 300 U/min. angemischt werden.

Zuerst ca. 2/3 des Anmachwassers in den Mischbehälter eingeben, dann den Trockenmörtel hinzugeben und *vormischen*. Mit dem restlichen 1/3 des Anmachwassers wird die gewünschte Konsistenz des Frischmörtels eingestellt. Die Mischzeit beträgt nach vollständiger Wasserzugabe mind. 3 bis ca. 5 Min.



Die fertige Mischung sollte von der Verarbeitung *ca. 3 Min. reifen*. Grundsätzlich sind nur homogene Mischungen zu verarbeiten.

VERGUSIT-PCC-Konstruktionsmörtel kann auch als steifplastischer bis erdfeuchter *Unterstopfmörtel* verarbeitet werden; dafür ist dann die Mischzeit zu erhöhen und die Wasserzugabe zu verringern.

Wasserzugabe – Anmachwasser

Die Gesamtwasserzugabe beträgt 120 bis 150 g je 1 kg Trockenmörtel je nach gewünschter Konsistenz.

Für ein 25 kg Liefergebinde, z. B.:

- | | | |
|----------------------|---|---------------------------|
| 1. Vorgabewasser 2/3 | – | ca. 2,0 kg |
| 2. Trockenmörtel | – | (ganzer Sackinhalt) 25 kg |
| 3. Restwasserzugabe | – | ca. 1 bis 1,75 kg |

Einsatzgebiete

VERGUSIT-PCC-Konstruktionsmörtel ist als Betonersatz überall dort einsetzbar, wo eine Betonfestigkeit von mind. 25 bis 55 N/mm² erwünscht bzw. vorhanden ist. **VERGUSIT-PCC-Konstruktionsmörtel** ist sowohl für Innen- wie für Außenbauteile geeignet.

Der Mörtel wird seit über 20 Jahren erfolgreich eingesetzt auf Brücken, im Industriebau, an Stahlbetonteilen und als Belagausgleich auf Freiflächen und Fahrbahnen, im Spritzbetoneinsatz – bewehrt oder unbewehrt – sowie an Fassaden und Balkonen.

Eigenschaften – Verarbeitung

Der angemachte Frischmörtel ist weich-plastisch und standfest. Die Konsistenzveränderung ist nur gering, innerhalb einer Stunde nach dem Anmischen und 20°C. Höhere Temperaturen reduzieren die Konsistenz. Der Mörtel soll *innerhalb einer Stunde* verarbeitet sein. Er ist frei von betonschädlichen Bestandteilen jeglicher Art.

Die Festmörteleigenschaften sind den spezifischen Eigenschaften eines Normalbeton hoher Festigkeitsklasse mind. gleichzusetzen.

Die jeweiligen Vergleichswerte sind der *Technischen Datentabelle* zu entnehmen.

VERGUSIT-PCC-Konstruktionsmörtel ist mit allen Oberflächen-Schutzsystemen *überarbeitbar*, die auch für Normalbeton garantiert geeignet sind. Die Hersteller-Verarbeitungsvorschriften sind dabei zu beachten.

Nachbehandlung

VERGUSIT-PCC-Konstruktionsmörtel ist ausreichend lange, mind. 3 Tage, gegen Witterungseinflüsse und Wasserentzug, Sonne, Wind, Regen und Frost, geeignet zu schützen.

Diese Herstellerangaben und die Technischen Merkblätter sind als Empfehlung zu verstehen und sind ausschließlich an qualifizierte Facharbeiter gerichtet. Sie sind nur zur Unterstützung des Verarbeiters gegeben, entsprechend dem Stand der Technik und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Die Angaben entbinden den Anwender nicht davon, die Produkte auf Ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck selbst zu prüfen, dieses wird hiermit ausdrücklich angeraten.



TECHNISCHE DATENTABELLE

Kurzbezeichnung		K-Mö 08	K-Mö 04	K-Mö 01	K-Mö 005
	Einsatzgebiete	PCC I	PCC I	PCC I	Spachtel
		Betonersatz mit oder ohne Haftbrücke im Innen- und Außenbereich			Haftbrücke
Trockenmörtel	Verpackungseinheit (Sackware)	25 kg je Sack (49 Sack/Palette = 1.225 kg mit Folienhaube) 3-lagige Papiersäcke mit PE-Einlage			
	Bindemittel	Portlandzement nach DIN EN 196			
	Zuschläge	Sieblinie aus Quarzsand und -kieskörnung nach DIN EN 12620, MS 18, Q < 0,03			
	Füllstoffe, Zusätze	Betonverflüssiger, Polymer-Kunststoffe, mit allg. bauaufs. Zulassung			
	Korngröße	0-8 mm	0-4 mm	0-1 mm	0-0,5 mm
	Ergiebigkeit Lagerungsdauer	ca. 2,1 kg Trockenmörtel für 1 dm ³ Frischmörtel bis mindestens 1 Jahr, bei Trockenlagerung, innen			
Untergrund	Untergrundbeschaffenheit	gestrahlt-wassergesättigt		trocken < 3 % Feuchte	
	Abreißfestigkeit Haftbrücke	> 1,0 N/mm ² keine (besser mit K-Mö 005)		> 1,0 N/mm ² EP-Harz, z. B. KSH-thix	
Frischmörtel	Wasserzugabe zum Trockenmörtel	120-150 g je 1 kg Δ 3-3,75 kg je Sack (à 25 kg) maximaler Wasser-Feststoff-Wert 0,15			
	Mischgerät Mischzeit	Zwangsmischer o. gleichwertig (300 U/min.) Vormischen: 3 bis 5 Minuten; Reifezeit: 3 Minuten			
	Verbrauch bei 1mm/m ² Dicke Mindest-Schichtdicken	2,190 kg 25-100 mm	2,160 kg 12-40 mm	2,140 kg 3-15 mm	2,120 kg 1-4 mm
	Verarbeitungszeit (20°C) Grenztemperatur Untergrund und Umgebung	ca. 45 Minuten - nach dem Anmischen >3 bis <35°C (bei Nachbehandlung und Witterungsschutz)			
	Verdichtung Horizontal-Belag	intens. Einarbeiten, mit Maurerwerkzeug bis 3 cm, ab 4 cm Schichtdicke mit leichter Abziehbohle möglich			
	Konsistenz	steif-plastisch standfest, spritzfähig			
Festmörtel	Festigkeiten	d-2 Tage	d-7 Tage	d-28 Tage	
	Biegezug	4-6 N/mm ²	6-8 N/mm ²	9-10 N/mm ²	
	Druck	30-35 N/mm ²	45-55 N/mm ²	55-65 N/mm ²	
	Rohdichte Quellmaß (Lagerung A) Schwindmaß (Lagerung B) Elastizitätsmodul, dyn.	2,150 bis 2,100 kg/dm ³ <0,03 % (d-90) <0,05 % (d-90) 30 bis 40 kN/mm ²			